

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Landesgruppe Bayern

Fliegerhorst Fürstenfeldbruck, Geb. 506 Postfach 1264/RES D-82242 Fürstenfeldbruck

Tel.: (0 81 41) 89 09 88 8 Telefax: (0 81 41) 89 09 89 0

E-Mail: <u>bayern@reservistenverband.de</u>
Internet: <u>www.reservistenverband.de</u>

Pressemitteilung

18.04.2024

Gesetz zur Förderung der Bundeswehr in Bayern – Reservistenverband begrüßt Initiative der Staatsregierung

Der Bayerische Landtag hat gestern in erster Lesung den Gesetzentwurf der Staatsregierung zur Förderung der Bundeswehr in Bayern beraten. Zuvor hatte der Reservistenverband im Rahmen der Verbändeanhörung den Entwurf befürwortet.

Konkret beinhaltet der Entwurf zahlreiche Änderungen im Landesrecht, um die Bundeswehr bei der Erfüllung ihres Verteidigungsauftrages zu unterstützen. So sollen beispielsweise militärische Bauvorhaben verfahrensfrei gestellt und dadurch vereinfacht werden. Die Zusammenarbeit von Schulen mit den Jugendoffizieren soll gesetzlich vorgeschrieben werden. Auch Hochschulen sollen zur Zusammenarbeit mit der Bundeswehr angehalten werden. So genannte Zivilklauseln sollen ausdrücklich verboten werden. Als Zivilklauseln werden hochschulinterne Regelungen bezeichnet, die es Wissenschaftlern verbieten, zu anderen als rein zivilen Zwecken zu forschen.

Die Landesgruppe Bayern des Reservistenverbandes hat den Gesetzentwurf im Rahmen der Verbändeanhörung befürwortet. Dazu Landesvorsitzender Fabian Forster: "Verteidigung ist zwar Bundesaufgabe, wo die Länder jedoch etwas zur Stärkung der Bundeswehr beitragen können, sollten sie das auch tun." Dies gelte auch für die geplanten hochschulrechtlichen Änderungen. "An bayerischen Unis gibt es bisher keine Zivilklauseln – das neue Gesetz stellt sicher, dass das auch in Zukunft so bleibt.", so Forster. "Es ist richtig, dass die Wissenschaft in erster Linie friedlichen Zwecken dienen soll. Aber auch die Bundeswehr dient durch die Erfüllung ihres Verteidigungsauftrages dem Frieden. Keine Uni darf ihren Wissenschaftlern daher verbieten, mit der Bundeswehr zusammenzuarbeiten."

Ende der Mitteilung.



Informationen zum Reservistenverband

Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) und seine bundesweit 110.000, davon bayernweit 40.000 Mitglieder treten aktiv für die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland ein. Seit über 60 Jahren engagieren sie sich ehrenamtlich in der Erfüllung ihres Auftrages als Mittler für die Belange der Streitkräfte in der Gesellschaft.